

Sinn trauert um seine Ehefrau

München – Die Ökonomin Gerlinde Sinn ist im Alter von 74 Jahren gestorben. Die Dozentin und Buchautorin war die Ehefrau von Hans-Werner Sinn, einem der profiliertesten Wirtschaftsprofessoren Deutschlands.

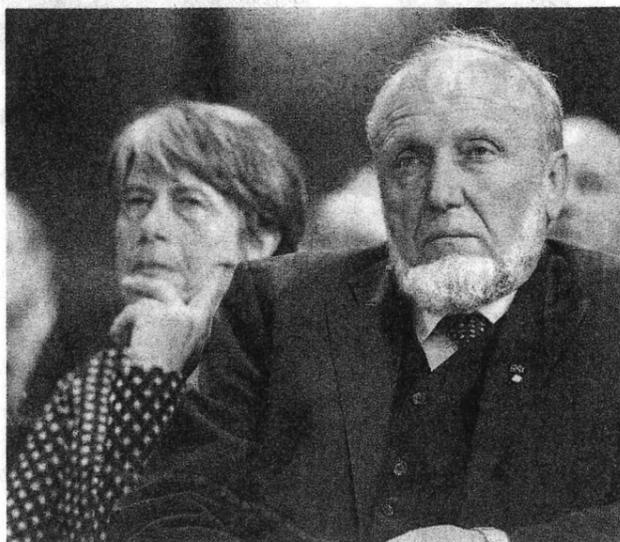
Geheiratet hatten beide im Jahr 1971 während ihres Studiums der Volkswirtschaftslehre. Später bekamen sie drei Kinder und lebten zuletzt in Gauting im Landkreis Starnberg.

Eines der bekanntesten gemeinsamen Werke des Paa-

res war das 1991 erschienene Buch „Kaltstart“, das die volkswirtschaftlichen Aspekte der deutschen Wiedervereinigung auf zum Teil verblüffend weitsichtige Weise beleuchtete.

Hans-Werner Sinn hat seine Frau einmal als seinen wichtigsten „intellektuellen Sparringspartner“ und die „Liebe seines Lebens“ bezeichnet. Gerlinde Sinn starb am 11. November, „zu Hause in den Armen ihres Ehemannes“, wie es in der Traueranzeige heißt.

mm



Gerlinde Sinn war Volkswirtin wie ihr Mann, Hans-Werner Sinn. Sie waren über 50 Jahre verheiratet.

Alstom streicht 1500 Stellen

Paris – Der französische Zughersteller Alstom will zum Abbau seiner Schulden weltweit 1500 Stellen streichen. Die Aufträge gingen nach Angaben des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16 Prozent zurück. Der bereinigte Nettogewinn des Konzerns fiel im ersten Geschäftshalbjahr leicht von 179 auf 174 Millionen Euro. Poupart-Lafarge kündigte einen umfassenden „Aktionsplan“ an. Ziel sei es, die Nettoverschuldung bis März 2025 um zwei Milliarden Euro zu reduzieren. Sie liegt derzeit bei 3,43 Milliarden Euro.

Trübe Aussichten im Euroraum

Brüssel – Die Wirtschaftslage im Euroraum hat sich nach Einschätzung der EU-Kommission eingetrübt. Nach der am Mittwoch in Brüssel vorgestellten Herbst-Wirtschaftsprognose rechnet die Kommission in diesem Jahr nur noch mit 0,6 Prozent Wachstum in den 20 Euro-Ländern. Das sind 0,2 Prozentpunkte weniger als vor zwei Monaten vorhergesagt. Deutschland dürfte demnach weiter im Minus bleiben, aber nur noch mit 0,3 Prozent. Das wäre eine Verbesserung um 0,1 Punkte, wie es hieß.

afp

BÖRSE

Dax steigt nach Gewinnen weiter

Die anhaltenden Hoffnungen auf eine Entspannung in der Geldpolitik haben den Dax am Mittwoch weiter angetrieben. Zum Handelsende gewann der deutsche Leitindex 0,86 Prozent auf 15 748,17 Punkte. Der MDax der mittelgroßen Unternehmen stieg letztlich um 0,80 Prozent auf 26 454,60 Zähler. „Die Jahresend rally läuft“, hieß es im Bernecker-Aktionärsbrief. „Anleger, die bisher gezögert haben, mussten spätestens am Dienstag-